Nr. 33 November 1985

An einen Haushalt
P.b.b.

Erscheinungsort: 5751 Maishofen
Verlagspostamt: 5751 Maishofen

Maishofner POST

INFORMATION DER ÖVP Maishofen

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Hans Rieder, Atzing 111, 5751 Maishofen. Schriftleiter: Alois Vorreiter, 5751 Maishofen 252. Druck: Wedl & Dick, Saalfelden, Zeller Straße 33a, Tel. 0 65 82/46 53 28.

UMFAHRUNG ZELL AM SEE

Plan siehe Mittelteil der Zeitung

Seit mehr als 10 Jahren laufen nun schon die Debatten über die verschiedensten Varianten der Umfahrung Zell am See. Mehrere Projekte der Nordeinfahrt waren ganz oder großteils auf unserem Gemeindegebiet geplant, bei praktisch allen sind wir aber jedenfalls von den Auswirkungen betroffen. Es ist daher gar kein Wunder, daß wir als Nachbargemeinde großes Interesse an der bestmöglichen Lösung dieses Verkehrsproblems haben.

Es ist auch heute bereits **der historische Verdienst der Oberreiter Bürgerinitiative,** daß sie letztlich die früheren Monsterprojekte zu Fall gebracht hat. Selbst die Straßenplaner von damals anerkennen nun, daß es ein großer Fehler gewesen wäre, und es ist erfreulicherweise gleichzeitig festzustellen, daß im Straßenbau ein großes Umdenken stattgefunden hat und die heutigen Planungen viel vernünftiger, viel landschaftsschonender und viel rücksichtsvoller in mannigfacher Weise geworden sind. Das Schlagwort des seinerzeitigen Landesrates Dr. Baumgartner ,,vom Straßenbau mit Augenmaß'' hat eine gewisse Berechtigung gefunden.

Nach dem Besuch von Bautenminister Übleis in Zell am See im Sommer dieses Jahres ist von diesem klar ausgesprochen worden, daß sich jetzt nur mehr die beiden Nordeinfahrtsvarianten im Bereich Seehäusl und im Bereich Oberreit gegenüberstehen und der Minister sogar bereit wäre, die Mehrkosten des längeren Tunnels in Oberreit zu finanzieren, wenn dies die bessere Lösung ist und die Gemeinde Maishofen ihre Zustimmung erteilt.

In der Folge gab es dann mehrere Gespräche zwischen Zell am See und Maishofen, vor allem aber zwischen den Landesplanern und uns, in denen die Möglichkeiten erörtert wurden. Es wurde schließlich eine neue Variante Oberreit vorgelegt, die aber der Gemeinde, ebenso wie die früheren, als echte Entscheidungsgrundlage abgelehnt wurde, weil einfach keine Vorteile für Oberreit erkennbar waren.

Es war nämlich immer schon ein Grundsatz – jedes Ding hat Vor- und Nachteile – daß OHNE VORTEILE mit praktisch nur Nachteilen eine Situierung in Oberreit oder auch sonstwo nicht in Frage kommen könnte.

Auf Grund dieser Forderungen ist dann von den Planern in Zusammenarbeit mit dem Umweltexperten Prof. Neunkirchen ein allerletzter Vorschlag unterbreitet worden, der in mancher Hinsicht akzeptabel bzw. sogar interessant erschien.

Es wäre bei dieser Gelegenheit zu betonen, daß die Gemeinde und im besonderen Bürgermeister Hans Rieder persönlich in jeder Phase darauf Wert gelegt hat und legen wird, daß Vertrauensleute der Bürgerinitiative von vornherein zu jeder wichtigen Information eingeladen werden. So kann sich am besten gegenseitiges Vertrauen entwickeln, und die Diskussion bleibt bei aller manchmal notwendigen Heftigkeit sachlich und persönliche Unterstellungen usw. können vermieden werden.

Die Bürgerinitiative hat also die neueste Variante ausführlich vorgetragen und erläutert erhalten und sich auch selbst damit beschäftigt. Es sind auch wesentliche Verbesserungen anerkannt worden und auch die großteils negativen Auswirkungen der ,,Seehäusl-Variante'' bestätigt worden. Zu einer Zustimmung oder zu einer ,,neutralen Haltung'' konnte sich die Bürgerinitiative in ihrer Versammlung aber nicht durchringen. Sie hat mit großer Mehrheit eine ablehnende Haltung eingenommen.

Dies ist selbstverständlich ernst zu nehmen, und deshalb haben die in unserer Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen sich über die vorliegenden Vorschläge besonders ausführlich informiert und sich mit den Argumenten und Problemen besonders genau und gewissenhaft auseinandergesetzt.

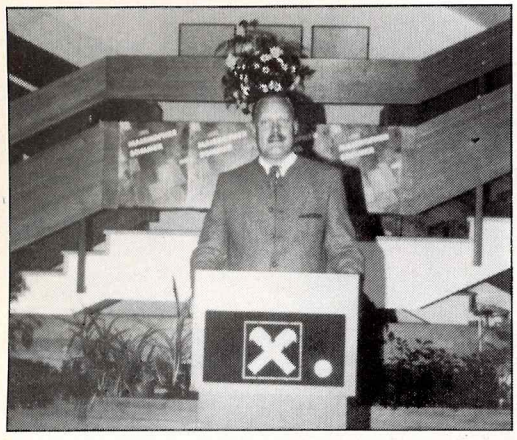
In der Gemeindevertretersitzung vom 31. 10. 85 wurde schließlich **eine Absichtserklärung EINSTIMMIG ohne Ge-**

Fortsetzung auf S 6

Eine hohe Auszeichnung des Landes Salzburg – das Silberne Verdienstzeichen des Landes – erhielt am 28. Oktober 1985 Josef Lenz für seine nunmehr zehnjährige Initiative zum Maishofner Sommer aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer in einer Feierstunde in der Salzburger Residenz überreicht. Von li. nach re.: LH W. Haslauer, Josef Lenz, seine Gattin Heidi Lenz, Bgm. Hans Rieder.

Foto Landespresseamt

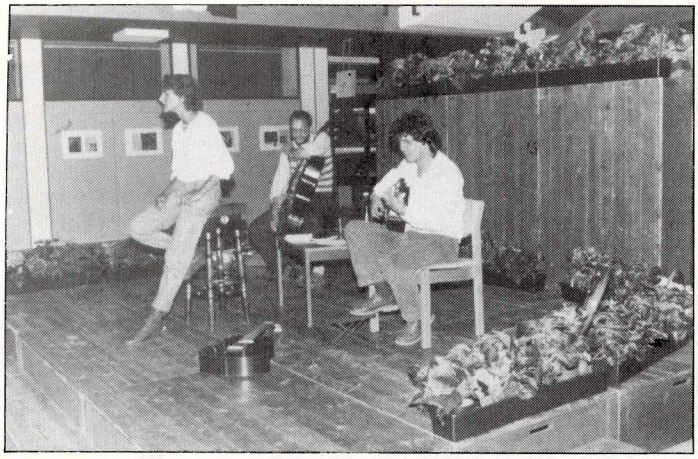
BILDERBOGEN — MAISHOFNER SOMMER



Bgm. Joh. Rieder hält die Festrede zum 10. Maishofer Sommer

Foto Portenkirchner

Kindertheater am Dorfplatz



3 junge Interpreten tragen ,,Lyrik von Erich Kästner'' vor.

Foto Portenkirchner

Begrüßung der Künstlergruppe des Maishofner Sommers im Nationalpark.

Foto Portenkirchner

Maishofner Big Band bei ihrem Konzert

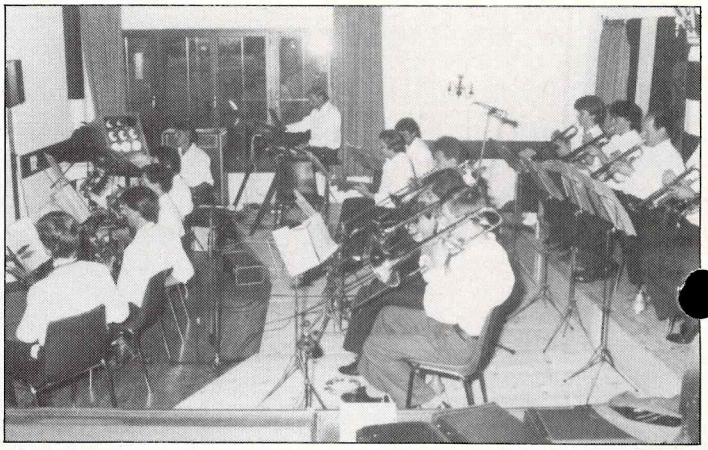
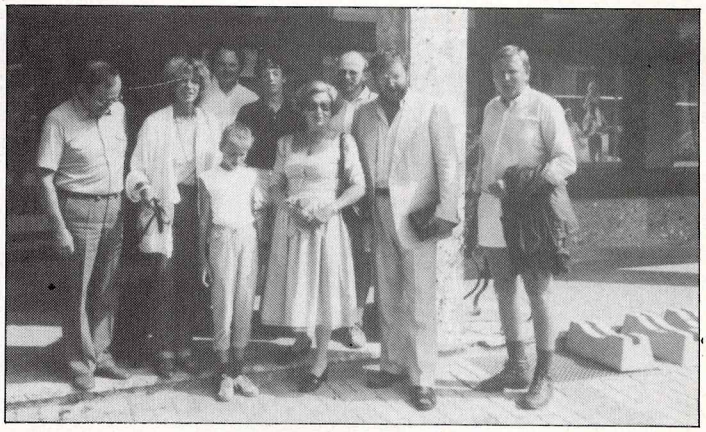


Foto Faistauer

Blick in die Zuschauer. Links die künstlerische Prominenz, rechts Landtagspräs. Bgm. H. Schmidinger u. Bgm. Rieder

Foto Portenkirchner



Abfahrt zum Ausflug in das Nationalparkgebiet

Foto Portenkirchner

Aktuelles aus den Bünden:

Junge Volkspartei
Gelungene Grillparty

Hatte das Bier noch einen wässrigen Beigeschmack, so konnte es am Mittwoch, dem 21. 8. 85 bei herrlichem Wetter unverfälscht genossen werden.
Die Bezirksaktivisten der ,,Jungen ÖVP'' haben ihre alljährliche Grillparty durchgeführt. Ob es nun die saftigen Koteletts, die schmackhaften Grillwürstel, das unterhaltsame ,,Sonnberg-Trio'' oder einfach das Zusammenwirken aller Faktoren war, die zum Erfolg dieser Party beitrugen, sei dahingestellt.
Erfreulich ist zweifellos die Tatsache, daß man angesichts der sich in dieser Jahreszeit drängenden Großveranstaltungen wie See-, Dorf- oder Zeltfeste auch eine im kleineren Rahmen inszenierte Veranstaltung erfolgreich auf die Beine stellen läßt.
Die ,,JVP-Pinzgau'' bedankt sich bei der Familie Reichkendler und allen aktiven Teilnehmern für das Gelingen dieses Festes.

Übergabe des Geschenkkorbes an Herta Kranabenter durch die Obfrau der Jungen ÖVP-Pinzgau Hildegard Ruef und ihrem Stellvertreter Hannes Neumayer aus Viehhofen.

ÖVP-Frauenbewegung

Am 15. September fand der schon lange geplante **Familienausflug** auf den Schattberg statt. Das herrliche Wetter war Anlaß für die überaus rege Beteiligung. Von der Bergstation wanderten wir zum Westgipfel, wo wir unsere Hüttenwirtin, Marianne Breitfuß, besuchten, die uns mit Spezialitäten aus ihrer Küche verwöhnte. Erwachsene und Kinder genossen sichtlich die Gemeinsamkeit, den gemütlichen Nachmittag, und alle äußerten den Wunsch, öfter solche Familienwanderungen durchzuführen. Besonders erwähnen möchten wir noch die familienfreundlichen Tarife der Schattbergbahn.

,,Landkinder in der Stadt''. Unter dieser Devise läuft eine Aktion der ÖVP-Frauen-Landesleitung. Diese Aktion wurde überall begeistert aufgenommen. Die zahlreichen Anmeldungen und damit verbundenen Kosten konnten fast nicht mehr bewältigt werden. Auch 70 Kinder aus Maishofen waren am Sonntag, dem 29. September, zu Gast in der Landeshauptstadt. Den Kindern wurde ein Tagesprogramm mit Führungen und Besichtigungen (Festung, Hellbrunn, Spielzeugmuseum usw.) geboten und so Gelegenheit gegeben, ihre Landeshauptstadt näher kennenzulernen. Dank und Anerkennung gebührt der Landesleitung,die alle Kosten in Salzburg einschließlich Mittagessen und Eintrittsgebühren übernommen hat. Die Fahrtkosten wurden von unserer Ortsgruppe getragen. Auch wir möchten uns bei allen bedanken, die uns dabei unterstützt haben, besonders der Firma Hammerschmidt, die für diese Aktion noch einen zusätzlichen Bus bereitstellte.
Große Nachfrage gab es nach Karten für die Oper **,,TOSKA''** von Puccini, die wir am Samstag, dem 19. Oktober, im großen Festspielhaus besuchten.

Am 6. 11. gab es einen **Vortrag** mit praktischen Übungen **über Brandbekämpfung und Brandverhütung.** Referent: Herr Rudolf Rupp, Saalfelden.

Dieser Vortrag war für uns Frauen bestimmt von Nutzen, da wir tagsüber oft alleine zu Hause sind und in einem Ernstfall wenigstens den Umgang mit dem Feuerlöscher beherrschen sollten.

Am Dienstag, dem 10. Dez., treffen wir uns um 13.30 Uhr zum Kaffeekränzchen mit unseren Senioren im Altersheim.

Rosa Eder, Obfrau

ÖAAB
Wallfahrt nach St. Bartholomä

Auch heuer organisierte der ÖAAB-Maishofen wieder die beliebte Wallfahrt nach St. Bartholomä.
Die Beteiligung war heuer besonders groß, da ja das Wetter sehr schön war. Es war wieder für jeden ein Erlebnis, eine so schöne Wallfahrt mitzumachen.
Ca. 70 Personen aus Maishofen gingen mit, wobei die Landjugend sich wesentlich beteiligt hat.
Der Ausschuß des ÖAAB bedankt sich bei allen Wallfahrern (Gehern) für das Mitgehen und hofft wieder auf rege Beteiligung im nächsten Jahr.
Besonders herzlicher Dank gebührt vor allem auch unserem Sepp Aglassinger, der die gesamte Organisation der Maishofner Teilnehmer wieder bestens abgewickelt hat.

Mannschaftsschießen mit 3 ÖAAB-Mannschaften

3 Mannschaften des ÖAAB-Maishofen beteiligten sich am Mannschaftsschießen des Schützenvereines Maishofen im Schloß Kammer. Wenn auch das Gesamtergebnis nicht hervorragend war, so erwies sich doch einer der Schützen des ÖAAB als sehr treffsicher, Bürgermeister Hans Rieder.

Georg Streitberger
Tischlerei
5751 Maishofen, Oberreith
Telefon 2472

Kleine Gruppe der Teilnehmer am Familienausflug d. ÖVP-Frauen

HOLZBAU
SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER - SÄGEWERK
PARKETTBÖDEN
5751 MAISHOFEN
Tel. (06542) 8238

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Zimmererarbeiten wie Dachstühle, landw. Bauten und Lagerhallen, Balkone u. a.

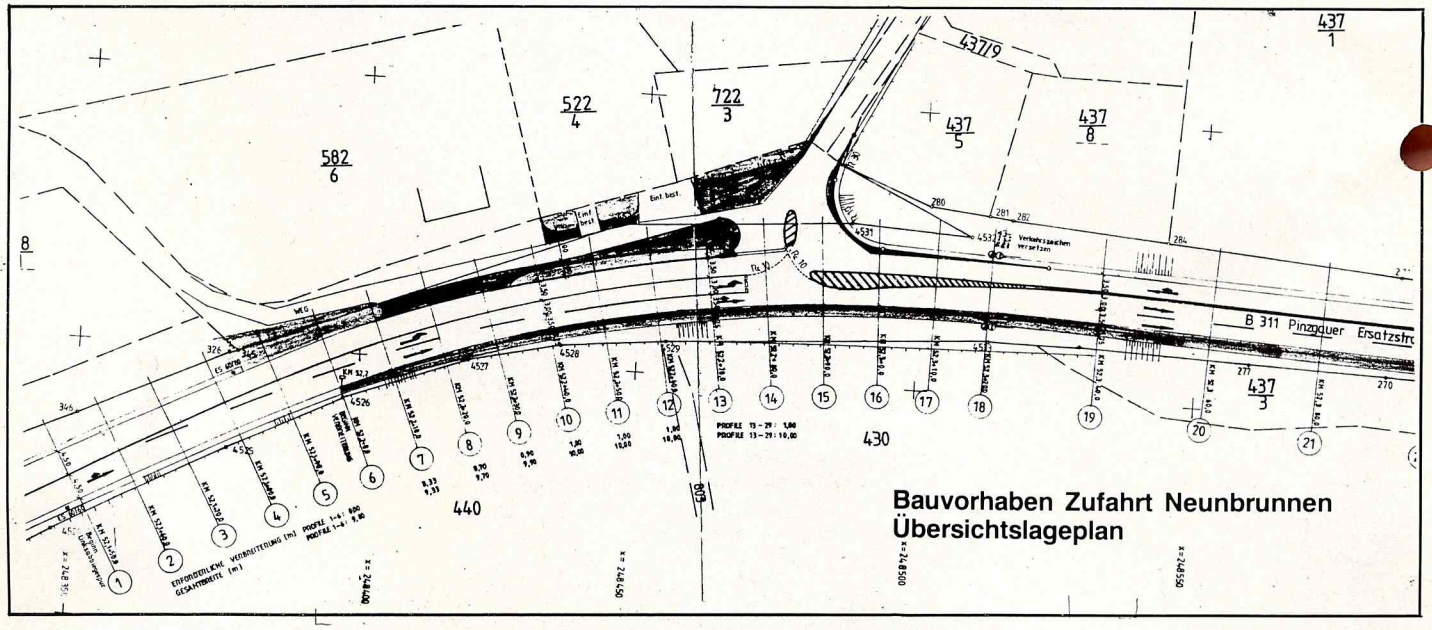
STEYR FIAT ARAL
KFZ-Fachbetrieb
Fa. Sollereder
5751 MAISHOFEN
Telefon 06542/8313

Maishofen auf einen Blick:

Bundesstraße Nr. B 311 (km 52,30)

Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung des Straßenzuges der Pinzgauer Ersatzstraße B 311 im Bereich Kirchham, wurde eine Umgestaltung der Zufahrt Neunbrunnen aus Gründen der Sicherheit, Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs als unbedingt erforderlich erachtet.
Die Umgestaltung der Zufahrt Neunbrunnen beinhaltet – wie aus dem Übersichtslageplan ersichtlich – u. a. die zusätzliche Errichtung einer Linksabbiegerspur auf die B 311 durch eine Verziehung des rechten Fahrbahnrandes (80 m) sowie die konstante Verbreiterung der bestehenden Fahrbahn um 1 m auf insgesamt 10 m **(260 m)**, um eine bergwärts führende Überholspur zu ermöglichen.
Ab km 52,54 ist die Fahrbahn durch die bereits durchgeführte Asphaltierung der bestehenden Entwässerungsmulde bereits 10 m breit.
Bei der Projektierung wurde darauf Bedacht genommen, den bestehenden linken Fahrbahnrand der B 311 im wesentlichen unverändert zu belassen, wodurch dieser als Bezugsrand für die erforderliche Fahrbahnverbreiterung herangezogen werden kann.
Die erforderliche Verbreiterung kann aus dem Übersichtslageplan Zufahrt Neunbrunnen M 1:500 entnommen werden. Diese wird ausschließlich am rechten Fahrbahnrand angebracht, u. zw. durch Auskoffern eines entsprechend breiten Streifens des bestehenden Straßenbankettes und anschließendem Einbringen der Frostschutzschicht sowie der bituminösen Tragschichten in der Stärke des Bestandes.
Die erforderliche Verbreiterung des nunmehr verschmälerten Bankettes kann evtl. nachträglich im Zuge des Umbaues der Zufahrt Neunbrunnen erfolgen.

Heuer wurde nur mehr die Bodenmarkierung geändert, doch das allein wäre viel zuwenig.



Bauvorhaben Zufahrt Neunbrunnen
Übersichtslageplan

Ihre beste Einkaufsquelle
SPAR markt
DICK

Heinrich Just K.G.
AUTOELEKTRIK
KFZ-Werkstätte
5700 Zell am See, Tel. 2377
Volvo · Alfa · Mitsubishi

Ernst u. Anna Steiner
Kaufhaus –
Frühstückspension
KIRCHHAM
Telefon 8279

Das beste Service für Sie und Ihr Auto
BP **TANKSTELLE Espresso**
JOSEF RIEDER
Maishofen

Salzburger Sand- und Kieswerke
Gesellschaft m. b. H. & Co.
Büro: 5028 Kasern, Lengfelden 163
SSK

B 3304
KIESWERKE
Werk Wals, Tel. 45253
Werk Siggerwiesen, Tel. 793193 (52193)
Werk Weitwörth, Tel. 06272/324
Werk Saalfelden, 06582/3485
Werk Sulzau, 06468/35605

B 3307
BETONWERKE
Werk Salzburg-Siggerwiesen Tel. 06222/
Werk Salzburg-Kleßheim 793258 (51758)
Werk Bischofshofen, Tel. 06462/2278
Werk Eben im Pongau, Tel. 06464/8165
Werk Maishofen, Tel. 06542/8317
Werk Hollersbach, Tel. 06562/8182
Werk Thalgau, Tel. 06235/290

Unsere Werke sind durch die staatl. aut. bautechnische Versuchs- und Forschungsanstalt Salzburg güteüberwacht.

Aus dem Verkehrsverein

Die Sommersaison 1985 geht dem Ende entgegen und daher möchte der Verkehrsverein Maishofen hiermit einen kurzen Tätigkeitsbericht abgeben.
Die 14 Heimatabende (7 im Gasth. Unterwirt und 7 im Gasth. Post) haben insgesamt 2171 Gäste besucht. Das ergibt einen Schnitt von 155 Personen pro Abend. Im Rahmen dieser Veranstaltung sind vom Geschäftsführer Hans Aster 188 Urlaubsgäste für die Treue, die sie unserem Ort erwiesen haben, geehrt worden. Die erstaunlich hohe Gesamtzahl von 311 Ehrungen (inkl. der Hausehrungen) sind ein Zeichen dafür, daß sich ein Großteil der Gäste bei uns in Maishofen sehr wohl fühlt und gerne immer wieder zurückkommt. Es ist nicht alleine der schönen Gegend wegen, sondern auch oder vor allem der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Vermieter zuzuschreiben, daß es in unserer Gemeinde so viele langjährige Stammgäste gibt.
Sehr gelobt haben viele Urlauber auch die wöchentlichen, geführten Wanderungen. 15 mal haben **Hochstaffel Georg** und **Mayer Sepp** insgesamt 272 Gäste bei dieser beliebten Veranstaltung begleitet (im Schnitt 18 Personen) und viel Lob und Anerkennung erhalten.
Bei 9 Informationsabenden hat Siegi Neumayr 272 Urlauber mit wunderschönen Farbdias und einer Bekanntgabe des jeweiligen Wochenprogrammes von Maishofen begeistert und viel Applaus dafür bekommen.
Und nun zu den Übernachtungszahlen. Wir können mit dem erzielten Ergebnis im großen und ganzen zufrieden sein, wenn wir dieses mit denen der anderen Orte des Pinzgauer Saalachtales gegenüberstellen. Von Mai bis einschließlich Juli ist ein kleines PLUS an Nächtigungen zu vermerken. Das große MINUS im August ist leider wegen eines technischen Defektes der Computeranlage verzerrt und unrealistisch. Die Auswertung des Septembers wird daher wiederum ins PLUS umschwenken, da ja viele Augustnächtigungen nicht erfaßt worden sind und erst im kommenden Monat berücksichtigt werden können.

Auf dem Sektor der Werbung hat der Verkehrsverein über die üblichen Beteiligungen an Presseaussendungen oder Work Shops des Landesverkehrsamtes hinaus, Einschaltungen in Wiener Zeitungen und deutschen Fachblättern getätigt. Ferner ist ein Besuch der Wintersportmesse „Ski Happ" in Rotterdam und eine Werbereise zu dänischen und schwedischen Reiseunternehmen geplant.

Siegerin im Damen-Einzel: Heike Klabacher, Mittersill

Nicht nur im Finale war Klasse Trumpf

Das 4. Maishofner Tennisturnier war ein voller Erfolg. Nicht nur im Finale war Klasse Trumpf. Das Turnier konnte diesmal bei strahlendem Sonnenschein abgehalten werden. Über 30 Teilnehmer aus Piesendorf, Saalfelden, Saalbach, Mittersill und Maishofen waren vertreten.
Gespielt wurden Damen- und Herren-Einzel. Das spannendste Match war das Herrenfinale, das Hannes Höller aus Piesendorf gegen Ralf Felbinger aus Saalfelden gewinnen konnte.
Auch die Siegerin bei den Damen, Heike Klabacher aus Mittersill landete einen eindrucksvollen Sieg über Sieglinde Herzog aus Maishofen.
Ergebnisse: DAMEN: 1. Heike Klabacher, Mittersill; 2. Sieglinde Herzog, Maishofen; 3. Christine Türk, Maishofen; 3. Kathi Niederseer, Saalbach;
HERREN: 1. Hannes Höller, Piesendorf; 2. Ralf Felbinger, Saalfelden; 3. Helmut Höller, Saalbach; 3. Ewald Heugenhauser, Saalfelden.

Gratis-Schibus nach Saalbach/Hinterglemm

für Einheimische und Gäste

Hinfahrt:

	25. 12. 85 – 6. 1. 86 1. 2. 86 – 16. 2. 86				22. 12. 85 – 24. 12. 85 7. 1. 86 – 31. 1. 86 17. 2. 86 – 5. 4. 86
1) Oberreit (Bushaltestelle)	8,30				8,30
2) Point (ÖBB Unterführung)	↓				↓
3) Atzing (Bushaltestelle)	↓				↓
4) Lahntal (GH Hammerschmidt)	|	8,30			↓
5) Hotel Bellevue	|	↓			↓
6) Kirchham (Bushaltestelle)	|	↓	8,40	9,45	↓
7) Verkehrsverein	8,45	8,45	8,45	9,50	9,00
8) Forsthof (Bushaltestelle)	8,50	8,50	8,50	10,00	↓

Rückfahrt:

Hinterglemm (Zwölferlift)	15,00	16,15	16,15
Schattbergseilbahn	↓	↓	↓
Schönleitenlift	↓	↓	↓

Nach Bedarf kann die Anzahl der Busse vergrößert oder vermindert werden; bei Änderungen erfolgt die endgültige Buseinteilung am Vortag durch den Verkehrsverein Maishofen. Alle oben angeführten Zeiten sind nur Richtzeiten!

Heimische Raiffeisenkasse im neuen Kleid!

Im Frühjahr 1985 konnte die Raiffeisenkasse Maishofen wieder die Tore ihrer neu umgebauten Kassaräumlichkeiten eröffnen. In knapp 7 Monaten, und zwar von Dezember 1984 bis Juni 1985 leisteten die Planer und Handwerker volle Arbeit.
Durch dieses große Bauvorhaben erhielt die Wirtschaft von Maishofen im Winter und Frühjahr größere Aufträge, wie überhaupt gesagt werden kann, daß alle Arbeiten, sofern möglich, von heimischen Betrieben geleistet wurden.
Unser besonderer Dank gilt der Gemeindevertretung von Maishofen, an der Spitze Bürgermeister Hans Rieder. Durch einen Grundverkauf wurde es uns ermöglicht, daß wir einen Zubau errichten konnten. Der Dank gilt auch der heimischen Wirtschaft, die wieder einmal bewies, daß in unseren Handwerksbetrieben hervorragende Arbeit geleistet wird.
Unsere heimische Dorfbank ist somit mit allen technischen und räumlichen Voraussetzungen ausgestattet, die ein modernes Bankinstitut heute benötigt. Die Schalter wurden erweitert, um noch größere Anonymität gewährleisten zu können. Es ist nur mehr einmaliges Anstellen notwendig, da jeder Schalter durch eine Rohrpost von der Kassa direkt mit Geld beschickt wird. Weiters wurde eine sogenannte Anonymkassa geschaffen, die jedem Kunden Abhebungen und Einzahlungen unbemerkt ermöglicht.
Aber trotz aller technischen Neuerungen ist es gelungen, die Kosten relativ niedrig zu halten.
Es bleibt nur mehr die Bitte an unsere heimische Bevölkerung und Wirtschaft, die Vorteile der neuen dörflichen Bank anzunehmen und uns weiter ihr Vertrauen zu schenken.

Karl Portenkirchner
Geschäftsführer

Verzögerung bei Lahntal-Unterführung

Richtig ist, daß von der Salzburger Straßenverwaltung die Lahntal-Unterführung nach jahrelangem Ringen genehmigt wurde, die Planung abgeschlossen ist, die Grundeinlösungsverhandlungen durchgeführt sind, die Baumeister-Ausschreibungen in der Schublade fertig liegen und die Finanzierung im Budget eingeplant war und zwar schon für Herbst 1985!!!

Da es sich um eine Bundesstraße handelt, muß die Zustimmung des Bundesministeriums in Wien eingeholt werden. Es kommt nun leider von dort zu einer Verzögerung durch eine ganze Reihe von Rückfragen usw., welche die Salzburger Planer nun beantworten müssen.

Verständlich finden wir das wirklich nicht: Müssen die Wiener Zentralstellen auch schon bei so vergleichsweise sehr kleinen Bauvorhaben ihren Senf dazugeben? Haben sie gar kein Vertrauen zu den Fachleuten im Land, die den Problemen doch viel näher sind??? Wer kann eigentlich diese weitere Verzögerung verantworten???

Unser Bürgermeister hat den zuständigen LH-Stellvertreter Radlegger gebeten, anläßlich seiner Gespräche mit Minister Übleis für eine baldigste und positive Entscheidung einzutreten. Die Glaubwürdigkeit der Straßenbaubeamten würde sonst allgemein sehr leiden.

Straßenbeleuchtung

Im Auftrag der Gemeinde wurde in Oberreit im Bereich Bichlwirt und Auffahrt Richtung Gaisbichlbauer die Beleuchtung ausgebaut und die elektrischen Zuleitungen und Anschlüsse endgültig hergestellt. Bisher waren das nur Provisorien.

Schon 1 Jahr in Betrieb ist die neue Beleuchtung im Bahnhofsbereich (Wilhelmstätter), wo bisher auch ein arger Gefahrenpunkt war. Die praktische Abwicklung mit der ÖBB ist nicht ganz nach unseren Vorstellungen verlaufen, aber jetzt ist es wohl endgültig fertig. Wir sind alle froh, daß dies endlich geschafft wurde.

Fortsetzung von S.1

Umfahrung Zell am See

genstimme und Stimmenthaltung beschlossen, nach der bei Erfüllung einer ganzen Reihe von Forderungen und Bedingungen eine ZUSTIMMUNG in Aussicht gestellt wird.

Obwohl diese Forderungen realistisch, maßvoll und berechtigt sind, sind erwartungsgemäß vor allem von Beamtenseite Bedenken aufgetaucht. Wir wissen selbst, daß viele Dinge nicht ganz einfach sind und etliche Lösungen nur innerhalb einer gewissen Zeitspanne und Schritt für Schritt realisiert werden können. Aber bei entsprechendem Einsatz und gutem Willen müßte das möglich sein – und sonst liegt es halt nicht an uns!

Nur ein wichtiges Beispiel dazu: Die betroffenen Haus- und Grundbesitzer machen sich natürlich Sorgen, sie sind aber Menschen, die mit beiden Beinen im Leben stehen und haben daher verschiedene, aber im einzelnen sehr konkrete Vorstellungen, wie diese Dinge gelöst werden müßten und wir als Gemeinde stehen dahinter, weil wir wissen, daß diese Vorstellungen vernünftig und realistisch sind und wir nur gemeinsam das erreichen, was wir brauchen.

Diese Erkenntnisse hat uns die stattgefundene Aussprache bei der Landesregierung voll bestätigt (7. 11. 85, LH Haslauer, LHStv. Radlegger, Straßenbau-Spitzenbeamte, Bgm. Thaler, Vizebgm. Manzl und Bürgermeister und Vizebgm. von Maishofen).

Wie wird es nun weitergehen? Zunächst werden alle Grundbohrungen durchgeführt, die erst Aufschluß geben, ob das vorliegende Projekt überhaupt technisch durchführbar ist. Dies geschieht gerade jetzt.

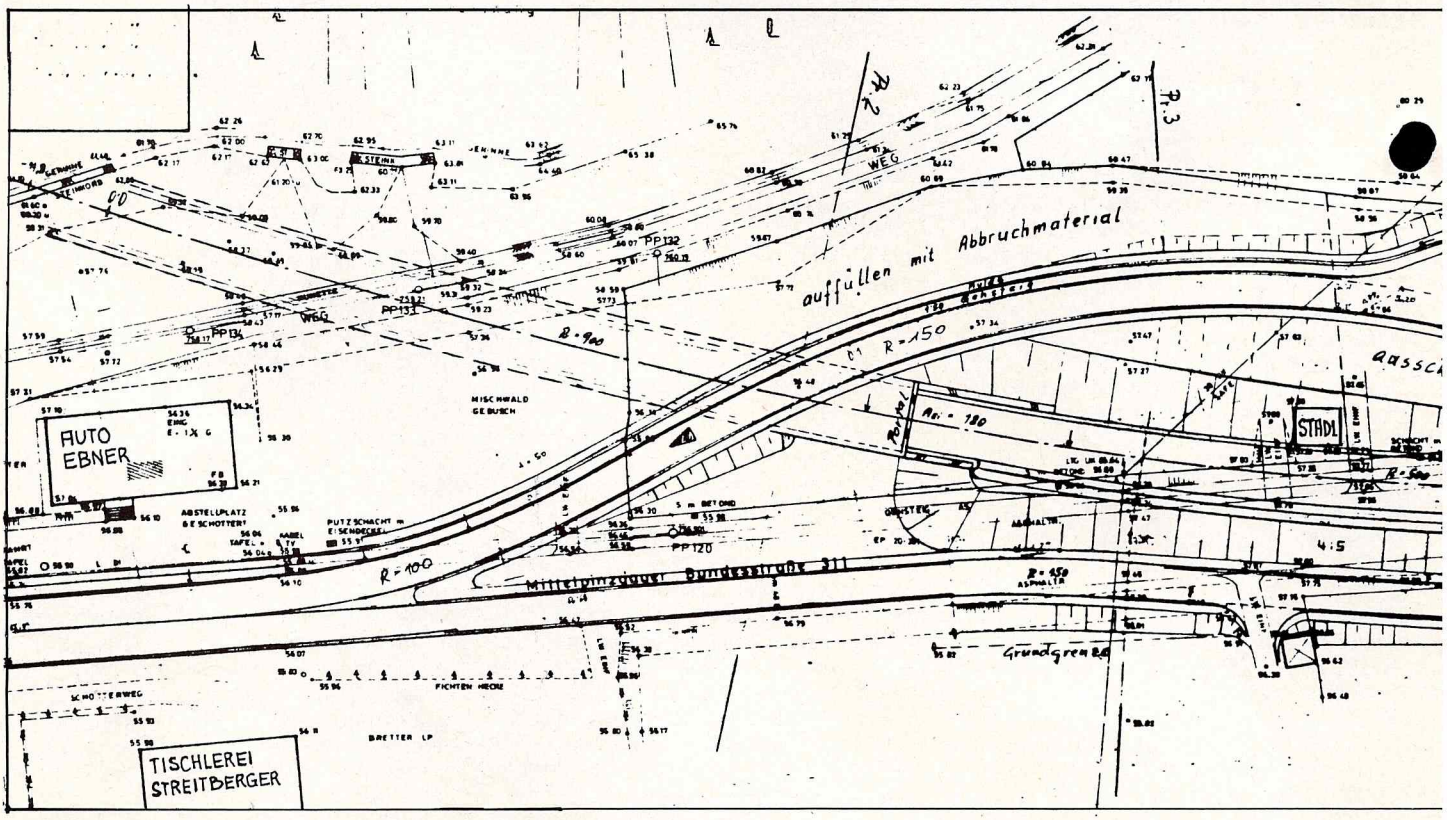
Dann wären Vorgespräche der Fachbeamten mit den Bundesforsten, dem Badhauswirt und den weiteren Grundbesitzern zu führen, damit konkret sichtbar wird, wie unsere diesbezüglichen Forderungen erfüllbar werden.

Parallel dazu wird in einer sogenannten ,,Wirkungsanalyse'' von den Fachleuten nochmals detailliert ein Vergleich der Varianten durchgeführt und daraus ein Standortvorschlag an das Bundesministerium für Bauten und Technik erstellt.

Im Frühsommer 1986 wird es dann voraussichtlich soweit sein, daß vom Ministerium das **,,offizielle Anhörungsverfahren''** eingeleitet wird, im Rahmen dessen die Gemeindevertretung dann ihre endgültige Stellungnahme abzugeben hat.

In Kenntnis der bis dahin fortgeschrittenen Entwicklung wird dann die Gemeinde wieder an die Bürgerinitiative Oberreit herantreten. Es wird ernsthaft versucht werden, zu einer Übereinstimmung zu gelangen.

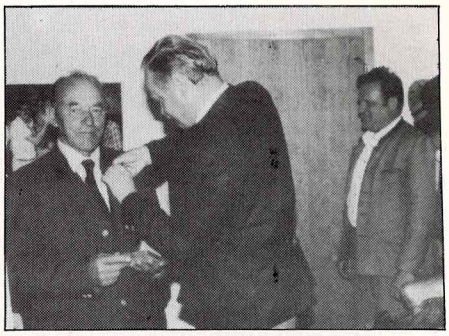
So zeitaufwendig und mühevoll dies alles immer wieder ist und so sehr auch die politische Zusammenarbeit in der Gemeindestube schon strapaziert wurde und letztlich doch tragfähig genug gewesen ist, so groß sind auf der anderen Seite die Chancen für uns alle, **für die Zukunft eine Lösung zu finden, die für MAISHOFEN, für die beiden Nachbargemeinden, für den ganzen Pinzgau gut ist.**



Ehrungen ehemaliger Gemeindevertreter

Bgm. Rieder ehrte Herrn Josef Wechselberger mit dem Ehrenzeichen in Bronze. Foto Rieder

Bgm. Rieder überreicht Herrn Alois Pollitsch das Ehrenzeichen in Bronze. Mitte Vizebgm. Julian Mitterlindner Foto Rieder



Das Ehrenzeichen in Silber erhält Hypolith Bachmann. Rechts Gemeinderat Alois Neumayr Foto Rieder

Ehemalige Dampfsägehalle – Vereinshaus?

Die ehemalige Dampfsägehalle wurde in den letzten Monaten zu einem wirklich sehenswerten Gebäude ausgebaut.

Bekanntlich wurde mit der Fa. Krobath ein Mietvertrag auf 5 Jahre abgeschlossen, die im Erdgeschoß einen völlig neuen Betrieb zur Pulverbeschichtung (z. B. von Supermarktwägelchen usw.) einrichtet. Die Arbeit in dem Betrieb wird ca. Anfang Jänner aufgenommen, jetzt sind noch die Montagearbeiten im Gang.

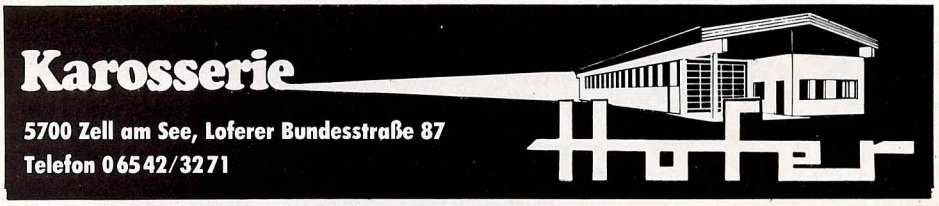
Der Veranstaltungssaal und die Räume für unsere Musikkapelle sind schon in einem fortgeschrittenen Rohbaustadium. Die Musiker haben dankenswerter Weise durch echte Eigenleistung bereits einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die weiteren Arbeiten werden jetzt dann an die einschlägigen Handwerker vergeben, sodaß auch einige Winterarbeitsplätze gesichert sind.

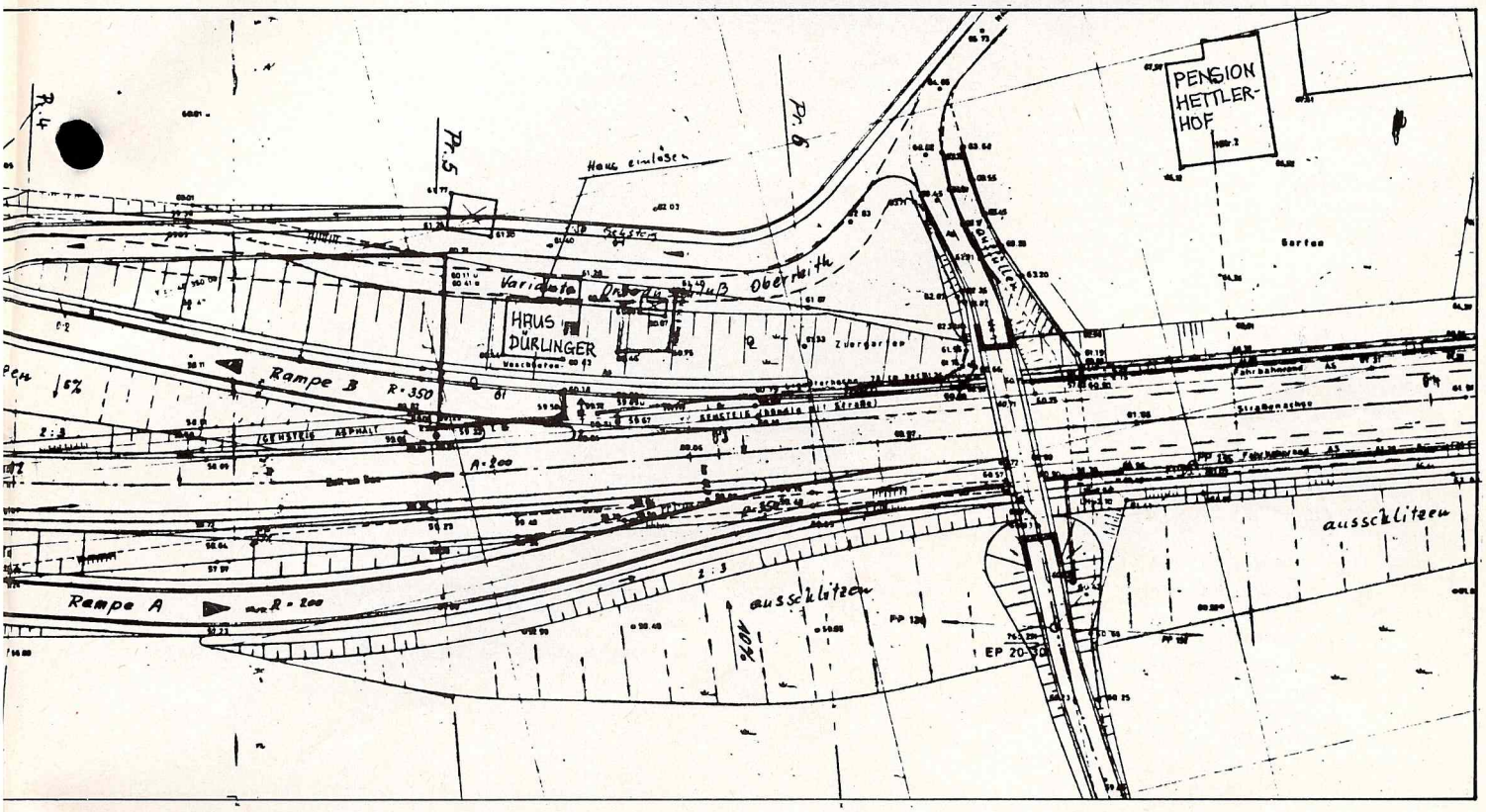
Die Finanzierung ist mit Hilfe des Landes und aus Eigenmitteln der Gemeinde vorbereitet.

Im weiteren soll im 1. Stock eine Wohnung mit ca. 70 m² ausgebaut werden und der übrige Raum im Ausmaß von ca. 250 m² für verschiedene Maishofner Vereinigungen (z. B. Naturfreunde samt Z-Schützen, Landjugend, Plattenwerfer u. a.) nutzbar gemacht werden.

Das Planungsbüro Piffer wird weitere Raumaufteilungsvorschläge ausarbeiten und uns vorlegen. Endgültige Entscheidungen sind erst noch zu treffen.

Eine offene Frage ist auch noch – **unsere Leser werden auch um Vorschläge gebeten** – wie soll in Zukunft dieses Gebäude heißen? Vereinshaus??
Den besten Vorschlag, den die Gemeindevertretung akzeptiert, wird sie mit einem Buch einer Buchgemeinschaft prämieren.





Maishofner erobern per Fahrrad die Landeshauptstadt

Über Aufruf des Sportklubs radelten 63 Maishofnerinnen und Maishofner am Sonntag, dem 18. August, als Beitrag zum Salzburg-Jahr auf alten Spuren in die Landeshauptstadt. Bei blauem Himmel und frischer Morgenbrise wurde um 6.00 Uhr morgens am Postplatz der Startschuß gegeben.

Das vorgegebene Zeitlimit war in Weißbach bereits deutlich unterschritten. Die erste Verpflegung aus der begleitenden ,,Mobilküche'' wurde mit Tee aus dem Hause ,,Lohfeier'' ergänzt – eine gute Gelegenheit, den ersten Platzregen unter sicherem Dach abzuwarten.

Bei der ersten Aufhellung gings schiebend bergauf zur Grenzstation Hirschbichl, welche sich einem solchen Ansturm nicht gewachsen sah und den Grenzbalken vorweg offen ließ. Ab der Grenze führte eine autolose Straße steil bergab in romantischer Landschaft vorbei am Hintersee bis Ramsau. Das wenig freundliche Wetter beschleunigte die Weiterfahrt zur Grenze Hangendenstein, wo bei einer fälligen Jause neue Kräfte gesammelt wurden.

Bei zunehmender Wetterbesserung traf der Konvoi um ca. 12.00 Uhr am südlichen Stadtrand bei den Einkehrhäusern ,,Mostwastl'' und ,,Pflegerbrücke'' ein.

Abgekämpft, naß und mit schmerzenden Hinterteilen, war die gepflegte Küche ein doppelter Genuß.

Am Nachmittag stand die Besichtigung der Silberburg des ORF am Programm. Auf der Fahrt dorthin akzeptierten die Autofahrer der Stadt ungern aber gezwungenermaßen die Vormacht der Maishofner Radfahrer. Nach einigen schauspielerischen Einlagen für die Kamera des ORF konnten alle Medieneinrichtungen unter der persönlichen Führung des Landesintendanten, Herrn Urban, besichtigt werden.

Als Vertreter der Landesherrschaft begrüßte auch Landesrat Friedrich Mayr-Melnhof seine Untertanen, die Sportler aus Maishofen. Das vorzeitige Verlassen der Festtafel mit Mrs. Thatcher ist im Protokollbuch damit begründet, daß der Herr Landesrat pünktlich beim Empfang der ,,Popcorn-Yarders'' sein müsse.

Zur Erinnerung an die sportbegeisterten Pinzgauer überreichte Bgm. Hans Rieder ein von Hans Gruber geschnitztes Relief des großen Maishofners, Altlandeshauptmann B. Hasenauer.

Nach der freundlichen Begegnung im Medienpalast des ORF wurde nochmals der Straßenverkehr in Richtung Bahnhof von den Maishofner Radlern verunsichert.

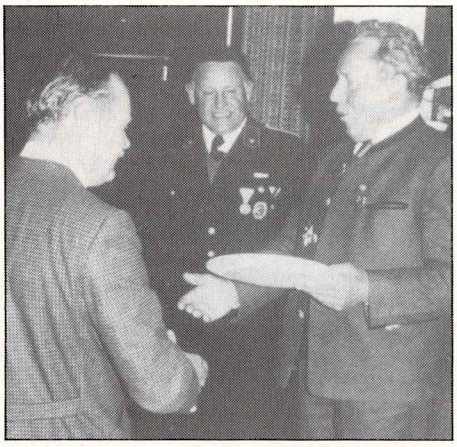
Nach einer lustigen Heimfahrt per Zug gab es noch einen gebührenden Empfang durch die Trachtenmusikkapelle.

Erfreulicherweise sei noch zu vermerken, daß der Begleitarzt, Herr Dr. H. Schwaiger, von seiner mitgeführten Ordination keinen Gebrauch machen mußte. Auch im nachhinein sind weder beim ältesten Teilnehmer, Obmann S. Höck, als auch dem jüngsten, Stefan Winner, Folgeschäden registriert worden. Selbst der Bürgermeister H. Rieder hat alle Hürden in sportlicher Manier genommen.

Alle Teilnehmer waren sich einig, daß diese Fahrt jährlich wiederholt werden sollte.

75 Jahre Kameradschaftsbund Maishofen

Festansprache durch Bgm. Hans Rieder. Vorne die beiden Obm.-Stv. Gottlieb Zabernig und Georg Streitberger (re.)



Überreichung des Ehrengeschenkes in Form eines Holztellers vom Kameradschaftsbund durch Obmann Peter Hasenauer (re.) an die Gemeinde (Bgm. Hans Rieder li.).

Abmarsch nach gemeinsamem Kirchgang zur Jahreshauptversammlung beim Unterwirt.

Wir gratulieren!

Viele Maishofnerinnen und Maishofner feierten in der zweiten Jahreshälfte einen bedeutenden Geburtstag oder sehen einem solchen entgegen. Wir gratulieren dazu herzlich!

87. Geburtstag: Schubert Anna, Atzing 94. **86. Geburtstag:** Eder Anna, Unterreit 11. Kassar Erna, Point 119. **85. Geburtstag:** Hofer Ehrentraud, Dorf 183. Erhart Franz, Mayerhofen 26. Zehentner Mathias, Mayerhofen 127. **84. Geburtstag:** Oberlader Matthias, Point 39. Hofer Barbara, Unterreit 16. Langer Katharina, Dorf 183. Brandstätter Stefan, Dorf 183. Wiesinger Paula, Kirchham 96. **83. Geburtstag:** Pichler Matthias, Dorf 128. Riedl Wally, Dorf 84. Dick Katharina, Dorf 183. **82. Geburtstag:** Hilzensauer Frieda, Dorf 164. Fischer Ernst, Dorf 97. Vierthaler Stefanie, Bergern 127. Unterberger Josef, Kirchham 2. **81. Geburtstag:** Hirschbichler Raimund, Oberreit 1. Kunz Maria, Dorf 78. Kranawenter Rosa, Point 137. Lackner Anna, Dorf 84. **80. Geburtstag:** Jakober Josef, Atzing 71. Schober Johann, Kirchham 91. Breitfuß Amalia, Mitterhofen 185. Pullacher Therese, Kirchham 113.

Ebster Maria, Dorf 107. **75. Geburtstag:** Hölzl Theresia, Kirchham 116. Hölzl Andreas, Kirchham 116. Pfister Franz, Haid 146. **70. Geburtstag:** Schipflinger Johann, Lahntal 82. Bachmann Hypolith, Oberreit 84. Schaur Franz Dr., Kirchham 160. Jakober Frieda, Prielauweg 102. Neumayer Julianna, Kammer 22. Hierl Josef, Bergern 168. **60. Geburtstag:** Zehentmair Peter, Dorf 62. Kranabenter Johann, Mayerhofen 27. Kocher Bernhard, Dorf 96. Krackl Katharina, Lahntal. Aglassinger Theresia, Dorf 63. Hochstaffl Margarethe, Oberreit 66. Fürstauer Fritz, Dorf 240. Brunner Julie, Mitterhofen 45.

Die Maishofner Skiliftgesellschaft teilte uns folgendes mit:

Aufgrund der schlechten Schneelage des Winters 1984/85 konnten viele Käufer von Saisonkarten, für den Skilift bei Schloß Kammer, fast nicht ausnützen.

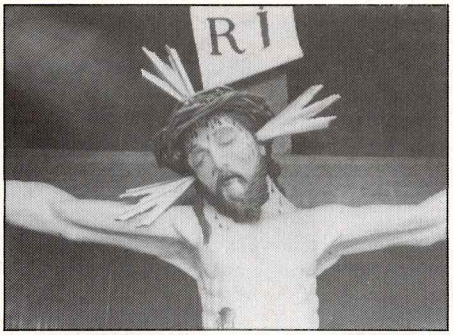
Wer sich daher heuer (1985/86) **wieder** entschließt, eine Saisonkarte zu kaufen, dem wird eine Ermäßigung von S 100,– gewährt:

Preis S 300,– statt S 400,– (regulärer Preis).

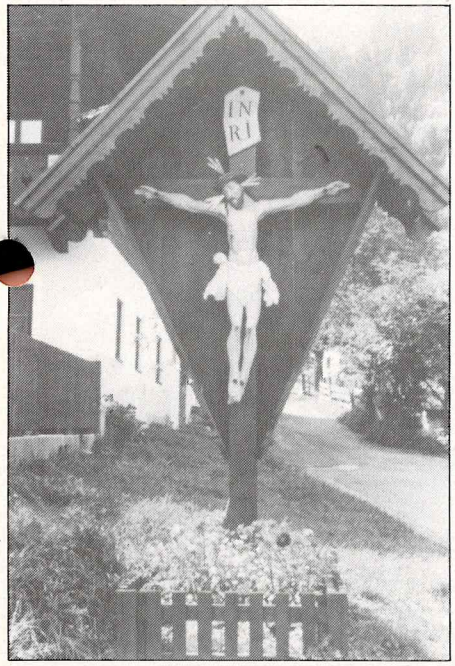
Brüder Hammerschmidt OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121
Telefon (0 65 42) 82 69



Am 21. 9. 85 wurde das durch Beiträge der Oberreiter und der Gemeinde restaurierte ,,Viehhof-Kreuz'' von Pfarrer Piet Commandeur eingeweiht. Für die Umrahmung der Feier sorgte eine Bläsergruppe. Foto Vorreiter



Ausbau Kirchhamerstraße

Durch die Ereignisse im Zusammenhang mit der Beratung ,,Umfahrung Zell am See'' ist dieses Problem fast etwas in den Hintergrund gedrängt worden. Ein Vorschlag vom Planungsbüro Ing. Piffer liegt schon länger auf und soll nun mit allen Anrainern in einer eigenen Zusammenkunft heute, Dienstag 3. 12. 1985 um 18 Uhr in der Polyt. Schule diskutiert, bestätigt oder abgeändert werden.
Eine gesonderte schriftliche Einladung erging dazu an alle Anrainer.

Neuer Flächenwidmungsplan

Zur Erinnerung: Die Gemeinde hat das Planerteam, die Architekten Schmid, Sackmauer und Semsroth mit der Neuerstellung eines Entwicklungskonzeptes und der Überarbeitung unseres Flächenwidmungsplanes beauftragt.

Nach der ersten Informationsrunde in unseren Ortsteilen haben die Planer unserem Raumordnungsausschuß Datenmaterial für unser Entwicklungskonzept vorgelegt.

Dieses wurde nun schriftlich zusammengefaßt und unsere Entwicklungsziele formuliert.

Danach wird sich wieder der Ausschuß damit beschäftigen und diesen Entwurf voraussichtlich noch vor Jahresende der Bevölkerung vorlegen, wobei dann gleichzeitig für den anschließenden Flächenwidmungsplan konkrete Anregungen und Wünsche angemeldet werden können.

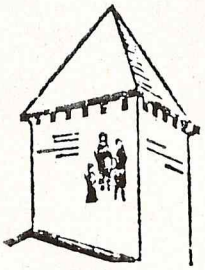
Auch zu dieser Zusammenkunft erfolgen neben dem Anschlag an der Gemeindetafel (Pavillon), persönlich adressierte Einladungen an die Haus- und Grundbesitzer, sodaß kaum jemand diese noch wichtigen Termine übersehen kann.

Schüler- und Kindergarten-Bus

Vor fast genau 1 Jahr ist es unserem Bürgermeister erstmals gelungen, auch in Maishofen einen Schüler- und Kindergartentransport einzurichten.

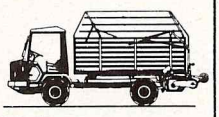
Grundsätzlich hat sich dieser trotz einiger Anfangsschwierigkeiten sehr bewährt und es ist tatsächlich so z. B. der Kindergartenbesuch für viele Eltern erst sinnvoll, wenn das Fahrproblem gelöst ist.

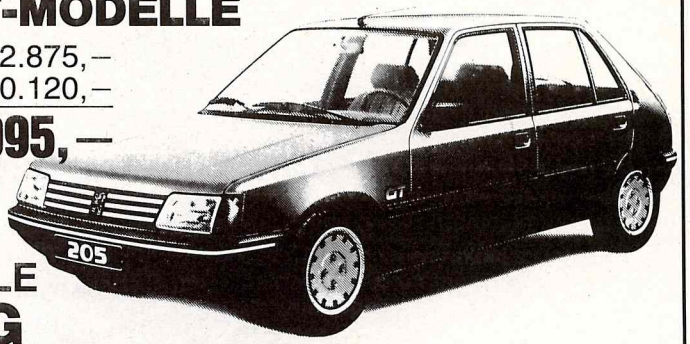
Ca. 1/3 der Gesamtkosten bei den Kindergartentransporten wird vom Land Salzburg getragen, ein weiteres Drittel von den Eltern und der Rest von der Gemeinde. Wir danken daher den Eltern für die Aufbringung dieses Kostenbeitrages, aber vor allem auch für das Verständnis gegenüber den Problemen, die auch immer wieder auftreten (z. B. Sammelplätze, Koordinierung der Zeiten usw.)



LAGERHAUS MAISHOFEN
FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

Wir führen in unseren gut sortierten Lagern:
Düngemittel, Schädlings-Bekämpfungsmittel, Treibstoffe und Schmiermittel, Heizöle, Speisekartoffeln, Maschinen und Geräte, alles für Ihren Garten, alles für Ihren Hobbyraum, Bedarfsartikel, Baugeräte
Informieren Sie sich über unsere laufenden Aktionen!

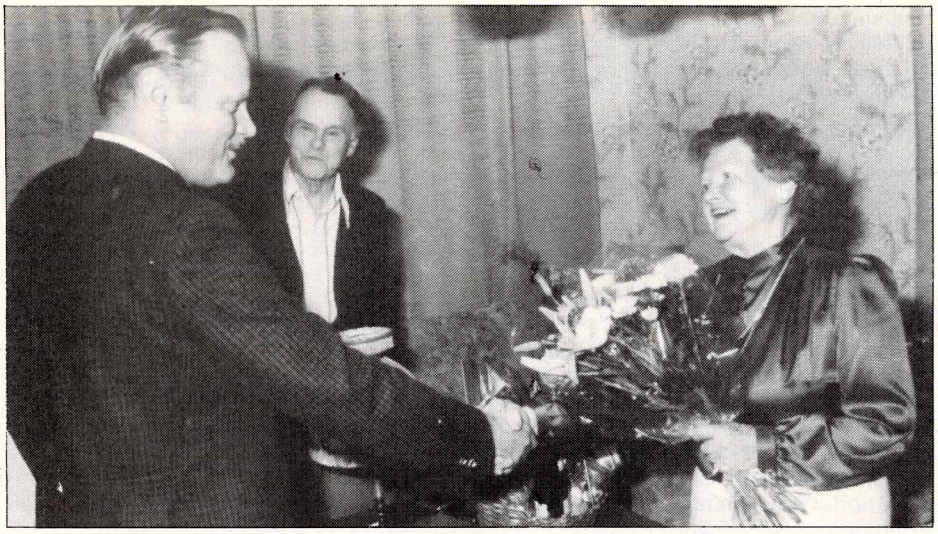
Ulrich Stöckl
REFORM
VERTRAGSHÄNDLER
KUNDENDIENST

5751 MAISHOFEN
Tel. 065 42 / 82 61

PEUGEOT-MODELLE
ab 62.875,–
+32% MwSt. 20.120,–
S 82.995,–
bei
AUTOMOBILE HERZOG
5751 Maishofen, Telefon 0 65 42/83 85


Hagleitner Betriebshygiene KG
Durchdachte Komplett-Systeme für alle Hygiene-Bereiche
- Waschraum- und Sanitärhygiene
- Universalreinigung
- Pflegeprodukte
- Wäsche-Pflege
- Bodenpflege
- Küchenhygiene
- Zusatzartikel

Zentrale: A-5700 Zell am See – Postfach 93
Betrieb: Prielau 121
Tel. (06542) 2896, 3682 – Telex 66746 BEHAG

Foto-3x FAISTAUER
SPEZIALFACHGESCHÄFT FÜR IHREN FOTOBEDARF
ZELL am SEE
Tel. 06542/2498
SCHÜTTDORF
Tel. 7379
MAISHOFEN
Tel. 8401
Kameras, Kino-Projektion, Portrait- und Werbestudio
Hochzeiten, Reportagen, Pressefotografie
Ansichtskartenverlag, Papierwaren und Reiseandenken



Bürgermeister Hans Rieder gratulierte kürzlich dem Ehepaar Wegmayr zur Goldenen Hochzeit. Foto Faistauer

Das neuerrichtete Gebäude des SAFE-Umspannwerkes in Dechantshofen. Im Hintergrund der Goribauernhof und der neue Stall. Foto Vorreiter

Waldheim logischer Nachfolger

Es war im Jahr 1966, als der damalige Bundeskanzler Dr. Josef Klaus auf Wahltournee war, kurz vor dem größten Erfolg, den die Österreichische Volkspartei in ihrer Geschichte erzielen konnte. Die Stimmung war damals ähnlich wie die im Wiener Musikverein, wo sonst Karajan und Bernstein für Triumphe sorgen. Ist es jetzt Kurt Waldheim, der von Beifallsstürmen überschüttet wurde, als er als überparteilicher Kandidat für die Präsidentschaftswahl der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Der Saal war überfüllt, die Stimmung hat sich zu jener Zuversicht aufgebaut, von der eine Wahlkampagne lebt.

Zwei Dinge waren es, die den Beobachtern besonders auffielen: daß der große alte Mann der Österreichischen Volkspartei, Tirols Landesdenkmal Eduard Wallnöfer, in der vordersten Front der Lobredner stand, und daß mit Prof. Kurt Diemann ein einst seinerzeit bekannter Sozialist das aussprach, was alle im Saal dachten. Dr. Waldheim wäre – wie beim letztenmal Dr. Kirchschläger – ein idealer Kandidat für beide Großparteien gewesen.

Nichts gegen Dr. Steyrer: der – noch – amtierende Gesundheitsminister ist durchaus sympathisch. Doch wer Kurt Waldheim in Höchstform erlebt hat, der weiß, welcher Kandidat in Hinkunft das höchste Amt innehaben muß.

Zur Durchführung sämtlicher Schlosserarbeiten empfiehlt sich

Adolf Faistauer

Bau- und Kunstschlosserei
5751 Maishofen
Tel. 06542/8344

Gasthof Pichler Pension

Maishofen
Kirchham

Telefon 8250

Ab Anfang Dezember WIEDER GEÖFFNET!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Lenz und ihr Team!

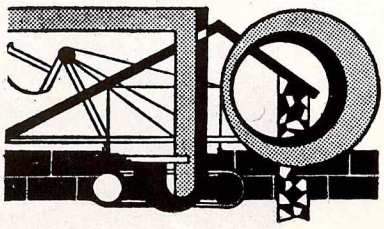
SEPP HOLLEIS

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrichtungen - Melkanlagen - Ersatzteile - Kundendienst

ALFA-LAVAL Markt

A-5751 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91

FIAT



JOHANN OBERRATER BAUUNTERNEHMUNG

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN
Telefon (06542) 8371

BAUSTOFF-HANDEL RAUPEN- UND BAGGER-VERLEIH

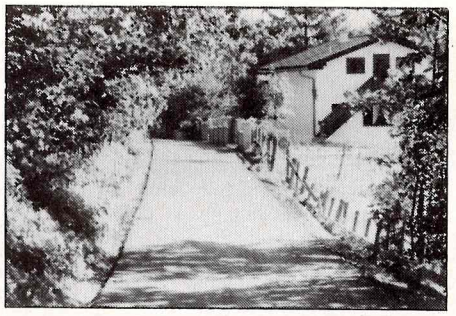
Straßenverbesserungen

Im Herbst wurde die Straße von der Abzweigung Mayerhofen bis Anschluß Dechantshofen asphaltiert und ebenso der Abschnitt von Schloß Kammer bis zur Breitenbergbrücke.

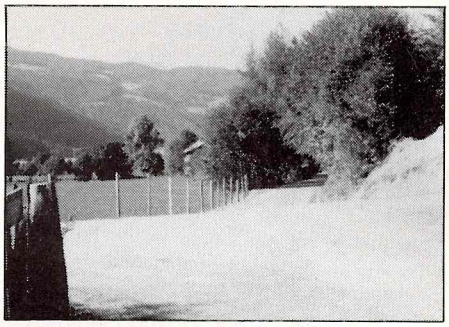
Die restliche Wegstrecke bis Oberhaus bzw. Gerlingerbach wurde mit dem Gräder ausgeglichen und verbessert. Diese Gräderung geschah auch bei den Strecken Dechantshofen bis Krankenhaus und von den Breitfuß-Häusern bis Neunbrunnen.

Auf der Strecke nach Neunbrunnen wurde auch die Oitenbrücke mit Fertigteilen neu hergestellt und es ist nunmehr erfreulicherweise dort auch die Entwässerung deutlich besser geworden. Das fast stehende Wasser im Straßengraben auf der Lagerplatz-Seite ist z. B. wieder belebt und damit sauberer.

Im Zuge der Hochwasser-Reparaturen wurde einvernehmlich von der Marktgemeinde Saalfelden die Gerlingerbach-Brücke neu und etwas erhöht hergestellt. Die Auffahrt auf unserer Seite war schon vorher sehr steil und ist noch steiler geworden, sodaß sie einen echten Gefahrenpunkt dargestellt hat. In Zusammenarbeit mit dem Güterwegereferat ist nun diese Auffahrt neu hergestellt worden und erhöht so die Verkehrssicherheit speziell im Hinblick auf den kommenden Winter.



Asphaltierte Strecke zwischen Mayerhofen und Dechantshofen. Foto Vorreiter



Landesrat Dr. Raus war bei uns

Das für Gemeindeangelegenheiten zuständige Regierungsmitglied, Herr Landesrat Dr. Othmar Raus hat im September der Gemeinde Maishofen einen Arbeitsbesuch abgestattet. Unser Bürgermeister gab ihm einen Bericht über die Situation der Gemeinde und über die anstehenden Probleme. Der Herr Landesrat zeigte in seiner Antwort Verständnis und bekannte, daß Maishofen eine gutgeführte Gemeinde mit einer vergleichsweise auch guten wirtschaftlichen Situation ist.

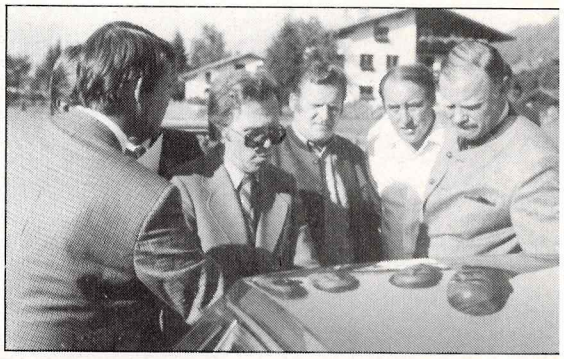
Im Konkreten machte er eine Zuschußzusage über S 550.000,– für den Ausbau des Veranstaltungskataloges für unsere Musikkapelle, konnte unsere Erwartungen wegen der Zwischenfinanzierung im Bereich der ev. zukünftigen Feuerwehrzeugstätte aber nicht erfüllen.

Zum Abschluß wurde noch das Gebiet zwischen Bundesbahn und Zenzfeld besichtigt, weil es hier Vorschläge gibt, ein Areal insgesamt anzukaufen und dann als Bauparzellen möglichst günstig abzuverkaufen.

Goldene Hochzeit

Unter den vielen Gratulanten, anläßlich des 50jährigen Ehejubiläums des Ehepaares Hirschbichler war auch Bürgermeister Johann Rieder. Foto Faistauer

Besichtigung des Umbaues bei der ehemaligen Dampfsägehalle. Mitte LR Dr. Raus und rechts Bgm. Rieder. Foto Vorreiter



Lokalaugenschein im Bereich Zenzfeld mit Dr. Raus (li.) und Bgm. Rieder. Foto Vorreiter

Auf Ihren Besuch freut sich

„Gasthaus Schloß Kammer"

Fam. Neumayer · Tel. (0 65 42) 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnockn - Brettljause

FAMILIE FAISTAUER
»Gasthof Post«
MAISHOFEN, Tel. 82 14

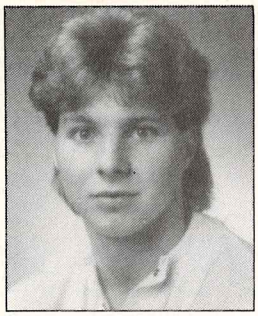
Schilder Lackierung Malerei
Hans Schruckmayr
Tel. 06542-8703
5751 Maishofen 171

Naturkost
Radverleih
Skiverleih
Langlaufschule
Tennissport

ADEG-MARKT TEXTIL
WINNER
MAISHOFEN

Betonwerk Rieder KG
5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 - 83 77 *0

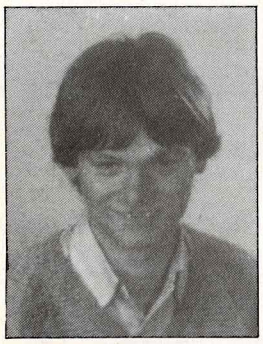
PFERDESPORT



Mario Zanderigo

Mario Zanderigo: Durch Formanstieg von ,,Severine'', Sieg in Baden bei Wien (Salzburger Renntage) und Sieg in Wels. ,,Dominike - K'' – (3jährig) konstant gute Leistungen in Wien und Wels. ,,Apollonarius'' ebenfalls gute Plazierungen. Sieg von ,,Kumpel'' in einem Marathonrennen über 2600 m in Wien-Krieau.
Endwertung des Salzburger Championats der Amateure: 2. Platz.
Endwertung des Welser Amateur-Championats ebenfalls 2. Platz.
Endstand im österreichischen Gold-Cup der Amateure: 4. Platz.

Bartl Bründlinger: Steiler Formanstieg des Pferdes ,,Engelberta'' – 2. Platz in Baden bei Wien (Salzburger Renntage). Leichter Sieg in hervorragender Kilometerzeit (1:22,0), in Wels am 22. Sept. (Fahrer beidemale Mario Zanderigo).



Gerhard Mayr

Gerhard Mayr: Konstant gute Plazierungen von zwei 3jährigen Pferden (,,Lahntalerin und Oslia'') – Lahntalerin siegte in Wels am 22. Sept., ,,Anettes'' siegte in Wien-Krieau am 27. Sept. 85 ,,T-Bone-Star'' siegte in Wien-Krieau am 28. Sept., ,,Regent'' siegte in Wels am 29. Sept.

Im internationalen Rennen des St. Pöltner Renntages in Baden bei Wien siegte ,,Retunio'' (A. Übleis) und ,,Camyllo'' (G. Mayr) ex equo.

Endwertung des Salzburger Championats der Amateure und des Welser Championats: 1. Platz für Gerhard Mayr.
Endstand des österreichischen Gold-Cup der Amateure: 1. Platz.
Endstand des gesamtösterreichischen Championats der Amateure (Staatsmeisterschaft): 2. Platz hinter Georg Gruber aus Schwanenstadt (OÖ).

Sport Sport Sport

Wir stellen Ihnen nachstehend das reichhaltige Trainingsprogramm für das Vereinsjahr 1985/86 in der Turnhalle der Hauptschule vor und laden Sie recht herzlich zum Mitmachen ein.

MONTAG:
Knabenturnen (7 – 14 Jahre), 15.30 – 17.00 Uhr (Leitung: FL Burmann Klaus)
Mädchenturnen (10 – 14 Jahre), 17.00 – 18.15 Uhr (Leitung: Thauerer Erika, Herzog Susi), bzw. 17.00 – 18.30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule
Fußball Musikkapelle 18.15 – 20.00 Uhr (Leitung: FL Höller Anton)
Lehrerturnen 20.00 – 21.30 Uhr (Leitung: FL Höller Anton)

DIENSTAG:
Kinderturnen 16.00 – 17.00 Uhr (Leitung Kreidenhuber Ilke, Voithofer Sieglinde)
Fußball Lagerhaus 17.30 – 19.00 Uhr (Leitung: Thurner Walter)
Basketball TV Zell/See 19.00 – 20.00 Uhr (Leitung: Kienzelberger Karl)
Damenturnen I 20.00 – 21.30 Uhr (Leitung: Steinmetz Elke)
Damenturnen II 19.00 – 20.00 Uhr (Leitung: Brunner Julie) in der Turnhalle der Volksschule

MITTWOCH:
Langlaufgruppe 14.00 – 16.00 Uhr (Leitung: FL Burmann Klaus)
Fußball 16.00 – 19.00 Uhr Knaben, Schüler und Jugend 19.00 – 21.30 Uhr Reserve und Kampfmannschaft (Leitung: Dorfner Anton, Neumayr Christian)

DONNERSTAG:
Fußball HC-Lahntal 17.30 – 18.30 Uhr (Leitung: Hammerschmidt Toni)
Damen Volleyball 18.30 – 20.00 Uhr (Leitung: Mien Boumen)
Familienturnen 19.00 – 20.00 Uhr (Leitung: Burmann Klaus)
Männerturnen 20.00 – 21.00 Uhr (Leitung: Burmann Klaus)

FREITAG: **Fußball** wie Mittwoch

SAMSTAG:
Kinder-Schitraining 13.30 – 15.30 Uhr (Leitung: Neumayr Hans)
Tennis 15.30 – 19.00 Uhr (Leitung: Feigelstorfer Karl)

SONNTAG:
Tennis 9.00 – 12.00 Uhr (Leitung: Feigelstorfer Karl)

Alle Sportfreunde sind herzlich eingeladen, am vielfältigen Programm teilzunehmen.

Sektion Turnen

Die Bezirksmeisterschaften 1985 im Turnen fanden in Saalfelden statt.
Unter starker Konkurrenz belegten in der **Mannschaftswertung** die Mädchen (Thauerer B., Winner G., Rainer J., Wallner A.) – **Rang 4,** die Knaben (Neumayer Matth., Dürlinger H., Grießner St., Thauerer A.) – **Rang 3.**
In der Gruppe der Jüngsten wurde Thauerer Andreas **Erster.**

Der Turnbetrieb begann heuer am **Montag, dem 30. 9.,** an diesem Tag erfolgte die Gruppeneinteilung und zwar in einer **gemeinsamen Turnstunde** für Knaben und Mädchen von 6 – 15 Jahren.
Treffpunkt: 16.00 Uhr, HS-Turnsaal.

Café-Pension
„Haus Hutter"
Hausgemachte Mehlspeisen, Eisspezialitäten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WOLFGANG PABINGER
Bau- und Möbeltischlerei
5751 Maishofen
Telefon (06542) 8293 u. 8239

Albin Neumayr
Edersäge
Sägewerk, Holzexport, Hobelwerk, Trockenanlage
Maishofen
Tel. (0 65 42) 82 05

KONZESSIONIERTER ELEKTROTECHNIKER
Ing. Werner DICK
Ihr Elektrohaus
– Komfort mit Strom

ALPINBAU
Planungs-Ges. m. b. H.
Bruck an der Glocknerstraße
Postfach 3
Tel. 06545/6141 u. 06542/86203
BM Ing. DORRER / Hans SÖLS

bd Bruno Dick
Sanitäre Anlagen Zentralheizung Ölfeuerung - Gas
THERMOVAL Fußbodenheizung
5751 MAISHOFEN 246
Telefon: 0 65 42 - 85 07

wir geben den TON an
PINZGAUER MUSIKHAUS J. u. A. LENZ
DAS HAUS GUTER MUSIKINSTRUMENTE
Stadtgeschäft:
Zell am See, Anton-Wallner-Str. 11 (bei Pinzgauer Diele)
Ausstellungsraum und Großlager:
Zell am See, Loferer Bundesstr (Nähe ARBÖ) Telefon 0 65 42 - 36 22